

## Historische Gartenanlage mit botanischen Raritäten

### Erholen und Entspannen in südländischer Atmosphäre!

Ein Gang durch die kleine historische Parkanlage am Ufer der Murg führt Sie in einen verzauberten und einmaligen Spätbarock- und Skulpturengarten mit einem Hauch von Exotik.

Dank des besonders milden Klimas am Wasser gedeihen außergewöhnliche Pflanzen, die dem Garten ein mediterranes Flair verleihen. Mit blühenden Bananenstauden, einer exklusiv ausgepflanzten Sammlung verschiedener Palmen, Säulenzypressen, Passionsblumen mit goldgelben Früchten, Granatapfelbäumen und zweimal im Jahr tragenden Feigenbäumen und vielem mehr, ist er ein botanisches Kleinod, das in dieser Form mit den Gärten an den oberitalienischen Seen verglichen werden kann.

Der Grundstein des Katz'schen Gartens wurde Anfang des 19. Jahrhunderts gelegt, nachdem die feudale Villa der Murgschifferfamilie Katz durch den damaligen Architekten und Baumeister Friedrich Weinbrenner auf der gegenüberliegenden Seite fertig gestellt war. Ein italienischer Gartenbauarchitekt soll den für die ländliche Region ungewöhnlichen Garten geplant und gestaltet haben.



▲ Blumenbeet vor dem Pavillon

Aus dieser Epoche stammt auch der wertvolle alte Baumbestand, eine Sumpfzypresse aus Florida und die zwei Magnolienbäume, die laut Baedeker-Reiseführer aus dem 19. Jahrhundert zu den ältesten Magnolien Deutschlands bzw. nördlich der Alpen zählen.

Die Anlage unterlag in ihrer langen Geschichte ständigen Veränderungen verschiedener Generationen.

Im Jahre 1846 erweiterte der Gernsbacher Baumeister Adolf Abel den Privatgarten nach Norden und erbaute das Teehaus im klassizistischen Baustil, das so Mittelpunkt zu den Wegeachsen im Garten wurde. Für diesen Bau musste ein Nebengebäude mit Pferdestallung weichen.

1849 diente der Garten zur Murguferseite als Gefechtsstellung der preußischen Truppen bei der Badischen Revolution.

blühender Hibiskus mit tellergroßen Blüten ▼



▲ rankende Passionsblume mit Eierfrüchten

Otto Casimir Katz und seine Gemahlin Johanna Katz bezogen im Jahre 1913 das Anwesen und übernahmen somit auch den Garten. Von dieser Zeit an bis zu ihrem Tode im Jahre 1952 prägte Johanna Katz die kleine Parkanlage maßgeblich mit. Sie stellte zusätzlich gesammelte Steinmetzarbeiten, teilweise aus der Altstadt von Gernsbach, und schmiedeeiserne Kunstgegenstände aus dem 15.-19. Jahrhundert auf. Den Garten ließ sie in Anlehnung an den neu erworbenen Barockziehbrunnen mit Broderiebuchsbeeten neu anlegen.



▲ historische Ansicht des Katz'schen Gartens aus dem Jahre 1928

Bis zum Jahre 1952 war der Garten Prestigeobjekt der wohlhabenden und einflussreichen Familie Katz und für hohe gesellschaftliche Anlässe und Ereignisse in der Zeit der Hochblüte der Murgschifferschaft bestimmt.

Nach dieser Ära erfolgte in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts die Öffnung des Parks für die Allgemeinheit. Eigens dafür wurden, dem damaligen Zeitgeist entsprechend, mit der Verlegung von Betonplatten, Veränderung der ursprünglichen Formen sowie dem Ausbau der Bleichstraße dem Kleinod tiefe Wunden zugefügt. Zwar lockte der verträumte Garten noch zahlreiche Gäste an, mit den Jahren blieben sie aufgrund der Überalterung und dem Verfall der baulichen Einrichtungen aus. Die einst glanzvollen Zeiten des idyllischen Plätzchens an der Murg konnten für den Betrachter nur noch erahnt werden.

Um die wertvolle Gartenanlage mit den darin befindlichen Sammlerstücken und Bauwerken für die Nachwelt zu erhalten, gründete sich im Jahre 1995 der Arbeitskreis Katz'scher Garten. Von 1996 bis 2001 blieb der Garten für die aufwändige Restauration geschlossen, die von ehrenamtlichen Helfern in Zusammenarbeit mit der Stadt Gernsbach vorgenommen wurde. Die Finanzierung des Projektes wurde durch die Stadt Gernsbach, weiter durch den Arbeitskreis Fremdenverkehr und Touristik im Stadtmarketing sowie privaten Sponsoren gesichert.

Nach der Wiedereröffnung im Juli 2001 zeigte sich die Anlage im alten-neuen Glanz. Bei der Restaurierung wurden die historischen Formen weitgehend nachempfunden und den heutigen Gegebenheiten angepasst. Viele weitere Sammlerstücke sowie Repliken kamen hinzu und bereichern die Anlage. Neu mit einbezogen wurde der Bereich des Murgvorlandes, das mit seinem schönen Rasen und den Sitzbänken zum Verweilen

Gott Mercurius, Gott des Handels und der Verkehrswege ▼



▲ reife Granatapfel Frucht

und Entspannen am Wasser inmitten des hektischen Alltags einlädt.

Heute dient der Park mit seinem Pavillon als Podium für Empfänge, kleine Konzerte und Lesungen und ist Treffpunkt von Gartenfreunden sowie Kunstinteressierten aus nah und fern. Für Gästegruppen gibt es die Möglichkeit, bei einem kleinen Sektempfang das Ambiente zu genießen.

Mit seinen Einrichtungen und Ausstattungen aus den verschiedensten Stilepochen, von der Spätgotik bis zum Jugendstil, blickt der Besucher auf über 500 Jahre Gernsbacher Stadt- und Kunstgeschichte.

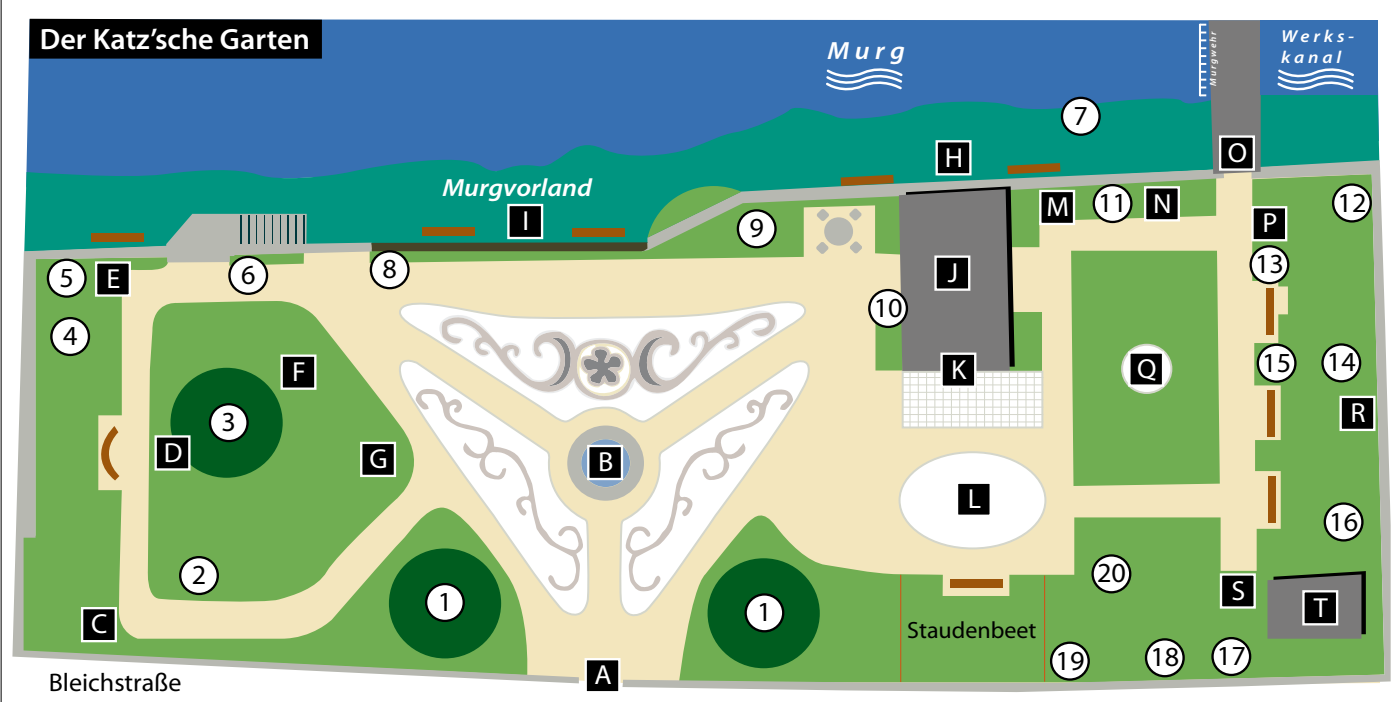
Das Murgvorland lädt zum Verweilen ein ▼



▲ klassizistische Skulptur aus dem Abtgarten Fulda



## Der Katz'sche Garten



### Eine Auswahl der exotischen Pflanzenwelt:

- 1 **Magnolien** [MAGNOLIA X SOULANGIANA] Heimat: Süd-u. Ostasien (China/Japan)
- 2 **Buchsbäume** [BUXUS SEMPERVIRENS] Heimat: Westlicher Mittelmeerraum
- 3 **Sumpfyzypresse** [TAXODIUM DISTICHUM] Heimat: Südöstliche USA (Florida, Virginia)
- 4 **Kamelien** [CAMELIA JAPONICA] Heimat: Asien
- 5 **Braune Bergfeige** [FICUS CARICA] Heimat: Östlicher Mittelmeerraum
- 6 **Himmelsbambus/Chin. Bambus** [NANDINA DOMESTICA] Heimat: China, Japan, Indien
- 7 **Aralie/Japanischer Angelikabaum** [ARALIA ELATA] Heimat: Nordostasien
- 8 **Säulenförmige Mittelmeerzypresse** [CUPRESSUS SEMPERVIRENS PYRAMIDALIS] Heimat: Östliche Mittelmeerländer
- 9 **Seidenbaum/Schlafbaum** [ALBIZIA JULIBRISSIN] Heimat: Iran und subtropischer Bereich von Afrika
- 10 **Passionsblume** [PASSIFLORA CAERULEA] Heimat: Süd- und Mittelamerika
- 11 **Trompetenblumenbaum** [CAMPSIS TAGLIABUANA „MADAM GALEN“] Heimat: Östl. Asien
- 12 **Alpischneegummibaum** [EUCALYPTUS NIPHOPHILA] Heimat: Australien
- 13 **Zwergpalme** [CHAMAEROPS HUMILIS] Heimat: Südeuropa und Mittelmeerländer
- 14 **Immergrüne Magnolie** [MAGNOLIA GRANDIFLORA] Heimat: USA (Louis., Missis.)
- 15 **Zwergpalmetto** [SABAL MINOR] Heimat: USA (North Carolina b. Texas)
- 16 **Chilenische Honigpalme** [JUBAEA CHILENSIS] Heimat: Chile
- 17 **Granatapfelbaum** [PUNICA GRANATUM] Heimat: Kleinasien bis Zentralasien
- 18 **Indische Lagerstroemie** [LAGERSTROEMIA INDICA] Heimat: China, Korea
- 19 **Faserbanane** [MUSA BASJOO] Heimat: SüdJapan, Rio-Kio-Inseln
- 20 **Blaue Nadelpalme** [TRITHIRINAX CAMPESTRIS] Heimat: Argentinien, Uruguay

### Eine Auswahl an Kunstobjekten:

- A** **Eingangsportale** [RENAISSANCE, DATIERT 1549] Portal zu einem Haus einer Gernsbacher Murgschifferfamilie
- B** **Ziehbrunnen** [BAROCK/ROKOKO, CA. 1750] Schmiedeeisener Aufbau mit Weltkugel, Brunnenbassin aus Vulkantuffgestein, ca. 1924 im Garten aufgestellt
- C** **Hausportal** [BAROCK, DATIERT 1790] Vermutlich aus Gernsbacher Gebäude stammend, kam 2006 zur Anlage dazu.

- D** **Sandsteinsockel** [RENAISSANCE, 16. JHDT.] Fuß des Tisches ursprünglich v. speyerischem Kellergebäude in Gernsbach, kam in den 1970er Jahren in den Park
- E** **Sandsteinwanne** [BAROCK, VERMUTLICH 18. JHDT.] diente ursprünglich als Brunnengefäß im Bereich des Pavillons
- F** **Sandsteinfigur „Gott Mercurius“** [BAROCK, 18. JHDT.] kam vermutlich Anfang des 19. Jhdt. aus Fulda, 1987 zerstört und 2006 wiederhergestellt
- G** **Eingefasstes Blumenbeet** [JUGENDSTIL, ENDE 19. JAHRHUNDERT] Typisches Zierbeet mit Gusseiseneinfassung als Replik, 1998 angelegt
- H** **Relief** [RENAISSANCE, 16. / 17. JHDT.] Familienwappenmotiv in weißem Sandstein mit gekröntem Schwan mit Ring und Ritterhelm, 2000 neu hinzugekommen
- I** **Gotisches Geländer** [SPÄTGOTIK UM 1500] Sandsteingeländer aus dem ehemaligen Garten des Ebersteiner Hofes in Gernsbach
- J** **Kirchenkreuz mit Wetterfahne** [BAROCK, ERBAUT 1749] Kunstschmiedekreuz nach Abriss der Ottenauer Pfankirche 1909 beschafft und 2000 restauriert
- K** **Wirtshauschild „Gasthaus zur Glocke“** [BAROCK, 18. JHDT.] Im 20. Jhdt. in den Garten gelangt und 2000 neu am Pavillon angebracht. Herkunft unklar.
- L** **Sockel mit Knabenfigur** [JUGENDSTIL, CA. 1900] Sandsteinsockel aus Besitz Von-Bolin-Villa Gernsbach, 1999 mit Gusseisenknabenfigur als Replik neu aufgestellt
- M** **Brunnenstock „Hofstätte“** [SPÄTGOTIK VON 1511] Original Brunnenstock des Kondominatsbrunnens auf der Hofstätte, der 1826 ausgetauscht wurde
- N** **Brunnenstock „Marktplatz“** [SPÄTGOTIK VON 1549] Mittelteil des Gernsbacher Marktplatzbrunnens im Original
- O** **Ausgangsportal** [RENAISSANCE, DATIERT 1550] Türgewand gehörte einst der Gernsbacher Murgschifferfamilie Weber, wurde Anfang des 20. Jhds. aufgestellt
- P** **Treppenbrüstungsgeländer** [BAROCK, 18. JHDT.] Vermutlich Teil eines herrschaftlichen Treppenaufgangs
- Q** **Skulptur** [KLASSIZISMUS, 18. JHDT.] Stammt ursprünglich aus dem Abtgarten von Fulda, kam Anfang 1800 in den Garten
- R** **Kegelekreuz** [SPÄTGOTIK, 15. JHDT.] Zählt zu den ältesten Sühnekreuzen des Landkreises Rastatt, früherer Standort unweit der Gernsbacher Klingelkapelle
- S** **Brunnen „Ulrike“** [NEUGOTIK, CA. 1861] Gehörte einst zur Villa Fieg in Gernsbach, wurde nach Restaurierung 2007 im Park aufgestellt
- T** **Zwergenhaus** [JUGENDSTIL, ANFANG 1900] Nach Abriss in den 1970er Jahren wieder in Anlehnung an Original aufgebaut, diente als Spielhaus der Kinder Katz

### So finden Sie uns



### Der Katz'sche Garten befindet sich an der Bleichstraße

Öffnungszeiten: April bis Oktober täglich 10-18 Uhr

Führungen: auf Anfrage

Infos im Internet unter [www.katzscher-garten.de](http://www.katzscher-garten.de)

### Weitere Informationen:

**Touristinformation Gernsbach**  
Igelbachstr. 11 • 76593 Gernsbach  
Telefon (07224) 644-44 • Telefax (07224) 644-64  
E-Mail: [touristinfo@gernsbach.de](mailto:touristinfo@gernsbach.de)  
Internet: [www.gernsbach.de](http://www.gernsbach.de)

**Öffnungszeiten Juni-August:**  
Mo-Fr: 9-12h • 14-17h; Sa: 10-12h  
**Öffnungszeiten September-Mai:**  
Mo-Fr: 9-12h • 14-16.30h



Druck 05/2007

# Der Katz'sche Garten

## Barock- und Skulpturengarten

